

# pn

Prodr Nochrictn  
Sonderausgabe

Supplemento al nr. 22 del 18/11/2015 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a.  
Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



## 60 Jahre Amateursportverein Prad Raiffeisen

*Gute Jahre und Vereinsarbeit,  
schenkten uns erfüllte Zeit.  
Hobbyglück und Spaß im Team,  
ließen Wolken beiseite ziehen.  
Verein ist Freude und man findet,  
was das Glück an Menschen bindet.  
Wer will's erleben, wer will es sehen?  
Lasst die Chance nicht vorübergehen!*



# Einladung

zum **Festabend**

am Freitag, 11. Dezember 2015, um 20.00 Uhr  
im Raiffeisensaal Aquaprad anlässlich unseres

## Vereinsjubiläums

mit Impressionen der letzten 60 Jahre in Bild und Ton,  
einer Talkrunde mit Präsidenten/-innen sowie Sektionsleitern/-innen  
von damals und heute musikalisch umrahmt von der Band „Emissione“.

Jessica Hofer  
Präsidentin des ASV Prad

Wir danken den Sponsoren des ASV Prad Werbering



**pizza point**

durchgehend geöffnet  
**10.00 - 21.00**  
sonntag und montag geschlossen

Tel. 0473-616880  
Prad neben der Kirche

Umweltwärme nutzen!

**Installation Wartung Service**

Weishaupt  
Kundendienststelle  
Wärmepumpen

-weishaupt-

**NORDTHERM**  
UNWELTECHNIK - HEIZ- & REGELSYSTEME

Kiefernainweg 85/A | Prad am Stilfserjoch  
info@nordtherm.bz.it | T 335 6196343  
T 0473 616576 | F 0473 618307

**Pizza**

Tel. 0473 616123  
Pizzaspezialitäten zum Mitnehmen

**STERN**

# Vorwort zur 60-Jahrfeier des Amateursportvereins Prad am Stilfserjoch

Die 60-Jahrfeier des Amateursportvereines Prad Raiffeisen/Werbering ist ein großartiger Anlass zur Rückschau der ereignisreichen Jahre, des größten Vereins der Marktgemeinde Prad, mit seinen mittlerweile neun Sektionen und ca. 600 aktiven Mitgliedern.

Wie überall im Leben gab es Höhen, welche gerne zusammen genossen wurden, aber auch Tiefen, welche immer gemeinsam von allen Mitgliedern, durch deren selbstlosen Einsatz, mitgetragen und durchgestanden bzw. gelöst wurden. Wie man bereits daran erkennt, stellt Sport in unserer Gesellschaft bzw. in unserem Dorf, einen hohen Stellenwert dar, sozialpädagogisch, moralisch wie auch körperlich. Der Sport der Zukunft hat eine noch größere Aufgabe und gesellschaftliche Bedeutung, als es bisher der Fall war – er ist ein großer Mosaikstein in unserem gut funktionierenden Dorfleben geworden.

Die Förderung des Sports ist somit notwendig und kann nicht als unsinnige Unterstützung eines Hobbys einiger Sportfanatiker abgetan werden. Der Leistungssport bzw. auch Spitzensport schafft die Idole für den Breitensport, in dessen Rahmen sich die Jugendlichen für ihre körperliche Ertüchtigung und Persönlichkeitsbildung messen können. Sport hat auch mit Leistung zu tun. Überall, im Alltag, im Berufs-



als auch im Wirtschaftsleben wirken die Ideale und Ziele des Sports mit. Die Bevölkerung profitiert davon, wenn der Sport in seiner ganzen Breitenwirkung betrieben wird.

Es ist eine große Aufgabe den Amateursportverein verantwortungsvoll zu leiten, und es ist unsere Aufgabe, vorbildhaft für die Jugendlichen zu sein! Ebenso sind der Erhalt und die Betreuung der Sportanlagen wichtige Aufgaben, denn ohne Zusammenarbeit aber auch ehrenamtliches Tun funktioniert es nicht, weder im Jugend-, Erwachsenen-, Senioren-, noch im Schulsport.

An dieser Stelle möchte ich mich, im Namen des Amateursportvereins Prad Raiffeisen/Werbering, bei der Marktgemeinde Prad für die jahrelange förderliche Unterstützung bedanken. Ebenso danke ich allen großen und kleineren Sponsoren, die den ASV Prad jährlich tatkräftig unterstützen. Mein Dank gilt auch allen, die sich das ganze Jahr über, amtlich und ehrenamtlich für euren/unseren Verein einsetzen.

Wir feiern unser Jubeljahr mit einem Festabend am 11.12.2015 um 20.00 Uhr im Raiffeisensaal von Aquaprad mit einer Festschrift (60 Jahre Verein), mit Impressionen der letzten 60 Jahre in Bild und Ton, mit einer Talkrunde mit Präsidenten und Sektionsleitern von heute und gestern und mit einer musikalischen Umrahmung mit der Band Emissionen.

Die ganze Dorfgemeinschaft ist recht herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Ich freue mich schon sehr auf diesen Abend, drücke uns allen die Daumen und wünsche uns, dass die 60-Jahrfeier zu einem tollen Abend für uns alle wird.

*Mit sportlichen Grüßen  
Die Präsidentin  
Jessica Hofer Zögeler*

**Der Hauptausschuss  
seit 10.06.2015**



# Vorwort vom Sportreferent Gerald Brugger

Liebe BürgerInnen von Prad, Agums und Lichtenberg!  
Liebe Sportlerinnen & Sportler!

Als neuer Sportreferent der Gemeinde Prad habe ich die Ehre in dieser Ausgabe einige Grußworte an euch zu richten und natürlich freut es mich sehr, dass diese Ausgabe der PN ausschließlich dem Prader Sportverein gewidmet ist.

Der Sportverein, der mitgliedstärkste und der größte Verein im Dorf, feiert heuer sein 60-jähriges Jubiläum. Mit Stolz können wir gemeinsam auf die letzten 60 Jahre zurückblicken.

Mehr als die Hälfte der 60 Jahre durfte ich selbst in diesem tollen Verein miterleben. Anfangs als 7-jähriges Bübchen lernte ich das Langlaufen und bis heute bin ich noch in den Langlaufsport verliebt. Als Rennläufer, Trainer oder Sektionsleiter habe ich mich in der Sektion Langlauf eingebracht. Neben Langlauf war Fußball meine zweite große Leidenschaft.

Durch meinen Sohn kam ich noch zum Skisport, zum Laufsport und auch zu den Sportschützen. Ich bin mit dem Sportverein Prad groß geworden und das möchte ich auch weitergeben.

Wir Prader können uns sehr glücklich schätzen, denn die Kinder und Jugendlichen aber auch wir Erwachsene ha-



ben die Möglichkeit in neun Sektionen unsere Freizeit zu verbringen. Denken wir mal kurz nach: Was wäre wenn, es den Sportverein nicht geben würde? Das wäre unvorstellbar.

Wir würden nicht verlieren lernen, wir könnten uns nicht über Siege freuen, uns würden die Kollegen des Mannschaftssports fehlen, wir könnten uns nicht bei Wettkämpfen messen und einiges mehr. Ganz einfach, uns würde vieles fehlen.

Daher möchte ich mich persönlich und auch als Sportreferent bei den Gründungsmitgliedern des Vereins, bei den bisherigen Präsidenten, Sektionsleitern und Funktionären für die

Pionierarbeit, für das Engagement im Sport, für die geleistete Arbeit und vor allem für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz recht herzlich bedanken. Ihr habt bis heute wesentlichen Anteil geleistet, dass der Sportverein Prad zu den größten und erfolgreichsten Sportvereinen Südtirols zählt.

Aber nicht nur den Funktionären gilt ein Dankeschön. Ein großes Vergelt's Gott gilt den Trainern und Betreuern, welche sich unermüdlich um die Sportler kümmern, sie begleiten, sie trainieren, erziehen und fördern.

Und was wäre der Sport ohne Zuschauer, daher möchten wir uns auch bei den Fans, bei den Mitgliedern, bei den Eltern, bei den Sponsoren und bei allen Sportbegeisterten für ihr Interesse bedanken.

Der derzeitigen Führung können wir nur gratulieren und wünschen ihr weiterhin ein gutes Gelingen in den nächsten „60 Jahren“.

Mit dem Wunsch, dass in Prad der Sport noch viele viele Jahre diesen Stellenwert einnehmen wird, wünsche ich euch allen in Zukunft noch eine schöne Zeit in der Familie des Sports.

*Euer Sportreferent  
Gerald Burger*



**stehend v.l.:** Holger Gander – Sekt. Fitness; Karin Kobler – Sekt. Volleyball; Helmut Wagmeister – Sportschützen Prad; Jessica Hofer – Präsidentin; Dalia Bertini – Schriftführerin/Vereinskassierin; Martin Stecher – Langlauf; Max Berger Sekt. Fußball und Vizepräsident;

**in der Hocke v.l.:** Roman Riedl – Sekt. Eishockey; Daniel Theiner Sekt. Ski Alpin und Vizepräsident; Rungg Harald – Snowboard; Martin Wallnöfer – Sekt. Federball

## Sektion Sportschützen

Das Einzigartige am Sportschießen ist, dass Alt und Jung, Frauen und Männer gemeinsam in einer Mannschaft schießen können – das Alter liegt dabei zwischen 11 und über 80.

### 2004/05

Horst Eberhöfer, Walter Nischler und Helmut Wagmeister mischen immer noch kräftig in der höchsten Liga Südtirols, der Landesliga, mit. Und dies ohne Verstärkung von außen. Nach 14 Begegnungen mit Hin- und Rückrunde belegt die Mannschaft Prad I den sechsten Gesamtrang. Jürgen Paulmichl mit zwei Einsätzen und Peter Zischg mit einem Einsatz helfen dieses Ergebnis abzusichern.

Horst Eberhöfer wird in der Disziplin Luftgewehr Schützenklasse Vize-Bezirksmeister. Bei der regionalen Mannschaftsmeisterschaft 2004 erreicht Udo Thoma mit der Pistolenmannschaft von Laas Rang zwei. Verena Gebhart erkämpft in der Kategorie Schüler II Luftpistole sowohl den Bezirks- als auch den Landesmeistertitel.

Dazu ein kurzer Auszug aus einem Gespräch mit der frisch gebackenen Landesmeisterin Verena Gebhart, das Udo Thoma geführt hat.

#### **Wie kommt man als Mädchen zum Schießsport?**

Verena: Da mein Bruder bereits seit mehreren Jahren Schießsport betreibt, bin ich einfach einmal mitgegangen und habe es ausprobiert. Die Folge war, dass ich dann öfters auf dem Prader Schießstand ein paar Schüsse abgegeben habe.

#### **Was gefällt dir besonders am Schießsport?**

Verena: Er ist körperlich nicht so anstrengend, man trainiert oft nur einmal pro Woche und es macht einfach Spaß.

#### **Trainieren die Jungschützen auch im Sommer?**

Verena: Ja, wir trainieren mit unserem Trainer Urban Hört jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr am Schießstand in der Sportzone. Interessierte können uns dabei auch zusehen oder unter Anleitung auch selbst einmal versuchen mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole ins Schwarze zu treffen.

#### **Wirst du nach dem Abschluss der Mittelschule im nächsten Jahr den Schießsport noch weiterhin ausüben?**

Verena: Das wird vor allem davon abhängen, welche weiterführende Schule ich besuchen werde. Wenn ich etwa nur am Wochenende nach Hause komme, dann hätte ich Probleme mit dem Training.



**Verena Gebhart, Bezirks- und Landesmeisterin 2005 Luftpistole Schüler II.**



**Johann Stecher, der erste Präsident der Sportschützen Prad, verstarb 2006.**



**Jugendmannschaft Prad im Jahr 2006: Irene Gianordoli, Verena Gebhart, Viktoria Gapp und Dominik Tragust (v. li.).**

### 2005/06

Trauer bei den Sportschützen. Johann Stecher (Stechr Hons), erster Präsident der Sportschützen Prad, verstirbt am 14. Februar 2006, eine Woche vor seinem 79. Geburtstag. „Dr Hons“ leitete unseren Verein von 1969 bis 1974. Die Prader „Scheibenschitzn“ – wie man die Sportschützen zu Beginn nannte – gründeten ihren Verein im Jahre 1969. Als 10-Meter-Schießstand mit drei Bahnen diente ein großer Kellerraum der Bar Linde. Dort konnte man mit wenigen Handgriffen die Kegelbahn in einen Schießstand umfunktionieren. Es bestand damals sogar der Luxus einer telefonischen Verbindung in die Bar, wo Getränke und Essen bestellt werden konnten. Meisterschaften mit Sportschützen von Reschen bis Naturns wurden bestritten. „Ba die Scheibenschitzn ischs ollm viel riabiger zuagongn als ba die Keigler“, erinnert sich die Frau vom Stechr Hons, Elisabeth (Stechr Liesl), die damalige Wirtin der Bar Linde. „Die Schitzn hobm oft gsog: „Iaz loss inz lei nou a bissl schiaßn, obr af sell hon i mir nit inglott, weil die Polizeistund hon i olm inkoltn“, so der Stechr Hons. Es war durchaus üblich, dass jeder sein eigenes Luftgewehr mitbrachte, denn von den drei Standgewehren, die jeder benutzen durfte, wurde meist behauptet: „Ba dia isch souwisou ollm ollz lei vrstellt“. Ehrgeizig war man also auch früher schon und einen Schuldigen für schlechte Treffer findet auch heute noch so manch moderner Sportschütze nicht ungerne. Die sportlichen Höhepunkte in der Saison 2005/06 bleiben rar. Einzig Walter Nischler erkämpft sich den Titel des Vize-Bezirksmeisters in der Kategorie Schützenklasse Luftgewehr. Der zweite Lichtblick der Saison ist die Mannschaft Prad III in der Klasse D, denn es handelt sich um Prads erste komplette Sportschützen-Jugendmannschaft. Dominik Tragust, Irene Gianordoli, Verena Gebhart und Viktoria Gapp stehen unter den Fittichen unseres Jugendtrainers Urban Hört.



**2006/07**

Ein Stern geht auf: Flavio Blaas wird in der Kategorie Schüler II Luftpistole erstmals Landesmeister.

Walter Nischler wird mit einem Spitzenenergebnis von 389 von 400 Ringen erneut Vize-Bezirksmeisters in der Kategorie Schützenklasse Luftgewehr.

**2007: Urban Hört, der stolze Trainer mit seinem erfolgreichen Schützling Flavio Blaas.**



**Siegerehrung Prader Dorfschießen 2007/08: Flavio Blaas, Sepp Gritsch, Andreas Dellasega, Helmut Wagmeister, Anton Ruepp und Moreno Blaas (v. li.).**



**Flavio Blaas, der Unbezwingbare der Saison 2007/08**

**2007/08**

Über 60 Teilnehmer zieht das Prader Dorfschießen 2007/08 an. Die Mannschaft „Fußball – 1. Mannschaft“ siegte vor den Mannschaften „Langlauf“ und „Firma Polyfaser“. Die weiteren Ränge belegen „Fußball – Altherren“, „RAIKA Prad“, „Firma TTM“ und „Kegelverein Prad“.

Bei der Landesmeisterschaft in Bozen erkämpft sich Florian Gebhart in der Kategorie Luftgewehr Junioren Herren den dritten Rang. Gegen Flavio Blaas ist allerdings kein Kraut gewachsen, denn er wird Jugendcupsieger, Bezirksmeister, Landesmeister und Regionalmeister in der Kategorie Schüler II Luftpistole. Einzig bei der Italienmeisterschaft in Neapel im September 2008 muss sich Flavio mit Rang vier begnügen. Trotz 35° Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit am Schießstand schießt sich Flavio auf Rang vier vor und hat dennoch Pech, weil er trotz Ringgleichheit mit dem Dritten, nur als Vierter gewertet wird. Wir Sportschützen gratulieren voller Stolz und Flavio entgegnet lakonisch: „It guat gongan!“

Zwei Fragen von Udo Thoma an Flavio Blaas anlässlich seines Landesmeistertitels:

***Beim Schießsport spielt neben der Technik vor allem die mentale Stärke eine entscheidende Rolle. Wie sieht es bei dir mit der Nervosität bei Wettkämpfen aus?***

Flavio: Bei größeren Wettkämpfen bin ich schon etwas nervös, aber wenn es „nur“ um die Landesmeisterschaft geht, dann bin ich eigentlich kaum nervös. Eher nervös bin ich bei den regionalen Wettkämpfen, den CIS-Schießen. Ich konnte aber dennoch alle fünf regionalen Wettkämpfe für mich entscheiden. Beim fünften Wettkampf ging es allerdings sehr knapp zu, da hatte ein Gegner gleich viel geschossen wie ich. Da habe ich nur gewonnen, weil ich die letzten 10 Schüsse besser hatte. Glück gehabt!

***Ist dein Trainer Urban Hört ein „strenger“ Trainer?***

Flavio: Nein, er ist ziemlich locker, man wird von ihm nie unter Druck gesetzt. Vor Wettkämpfen sagt er häufig: „Nach jedem Schuss Nachhalten!“ und er wünscht mir dann immer „ein starres Handgelenk“.



**2009: Schüler der 1. Klassen der Mittelschule mit Udo Thoma und Walter Thöni am Schießstand.**



**2009: Schüler der 2. Klassen der Mittelschule mit Alexandra Mazagg, Peter Zischg und Urban Hörst.**

### 2008/09

22 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Prad besuchen unseren Schießstand. Dies bedeutet Platz eins für die Sportschützen als meist gewählter Verein bei der Aktion „Prader Vereine präsentieren sich den Mittelschülern“. Durchaus mit einem Hauch von Stolz nehmen wir zur Kenntnis, dass sich von den 1. und 2. Klassen der Mittelschule Prad die meisten für das Kennenlernen der Sportschützen entschieden haben.



**Urban Hörst,  
Jugend-Erfolgstrainer**

### 2009/10

In der zweithöchsten Liga Südtirols holt sich die Mannschaft Prad I bei den Rundenwettkämpfen des Bezirkes Vintschgau Rang drei. Helmut Wagmeister, Horst Eberhöfer und Walter Nischler erzielen dabei einen Schnitt von 379 von 400 möglichen Ringen.

Das Aushängeschild der Sportschützen Prad, Flavio Blaas, holt zum zweiten Mal alle möglichen regionalen Titel seiner Kategorie nach Prad. Bei der Landesmeisterschaft der Zöglinge in Auer bleiben alle Gegner bei Flavios Bombenergebnis von 371 Ringen chancenlos. Vom Herbst 2009 bis Juni 2010 bleibt der junge Pistolenschütze Flavio ungeschlagen. Die Sportschützen Prad brauchen ihr „Supertalent“ demnach nicht mehr zu suchen, denn sie haben es schon! Flavio ist nicht nur in der Lage, seine Trainingsergebnisse im Wettkampf umzusetzen, sondern er kann sich meist noch steigern. Die Gegner fürchten vor allem die Nervenstärke des Prader Topschützen.



**Florian Gebhart**



**Bezirksmeisterschaft 2011: Srdan Nikolic (Mitte) mit Toni Perfler (li.), dem Oberschützenmeister des Bezirkes Vintschgau.**

### 2010/11

Die Saison 2010/11 soll eine besonders erfolgreiche für die Prader Sportschützen werden. Der vierte Anlauf und es klappt mit dem Podestplatz! Flavio Blaas holt Rang drei bei der Italienmeisterschaft in Padua im September 2010 in der Kategorie Zöglinge Luftpistole. Die beinahe schon gewohnten Titel des Bezirks-, Landes- und Regionalmeisters legt Flavio noch oben drauf. Der Bezirk Vintschgau erringt bei der Landesmeisterschaft mit 11 Medaillen, von 31 möglichen, die meisten aller fünf Südtiroler Bezirke. Die einzige „Goldene“ aber holt Flavio. Neu ist hingegen Flavios Teilnahme in der Kategorie Kleinkaliber-Standardpistole wo er auf Anhieb sowohl Bezirks- als auch Regionalmeister wird. Flavio zeigt sich in beeindruckender Form!

Aber auch die anderen Jugendschützen glänzen mit guten Ergebnissen im landesweit mit Abstand stärksten Sportschützenbezirk. So wird Srdan Nikolic Bezirksmeister mit der Luftpistole Schüler II und Felix Zischg Vize-Berzksmeister im Luftgewehr Schüler I. Vize-Berzksmeister der Schützenklasse im Luftgewehr wird Florian Gebhart mit 389 Ringen von 400 und dies trotz veralteter Schießbekleidung. Letztendlich Vize mit viel Pech, da heuer der viele Jahrzehnte alte Modus geändert wurde! Ringgleich mit dem Sieger, der nur zwei „bessere“ Zehner mehr geschossen hat. Die Ringauswertungssoftware von 2010 wertete ihn vorerst noch als Sieger. Florian nimmt dies alles sportlich und sehr gelassen hin.



**Walter Nischler, Bezirksmeister 2012 im Luftgewehr**

### 2011/12

Felix Zischg erkämpft sich bei der Bezirksmeisterschaft Rang zwei und Philipp Egger Rang drei. Beide in der Disziplin Luftgewehr Schüler I. Walter Nischler holt mit einem Spitzenresultat von 390 von 400 Ringen den Bezirksmeistertitel im Luftgewehr nach Prad. Walter bleibt mit diesem absoluten Topergebnis landesweit ungeschlagen. Florian Gebhart landet mit Platz drei erneut auf dem Podest.

Walter Nischler im Gespräch mit Udo Thoma.

**Mit beeindruckenden 390 Ringen führst du die Landesrangliste an. Was ist für dich das Faszinierende am Schießsport?**

Walter: Für mich bedeutet die Ausübung des Schießsportes ein Abschalten vom Alltagsstress. Gehe ich zum Schießstand, so lege ich vor Schießbeginn alles Belastende ab und versuche keine negativen Gedanken zuzulassen. Es ist mir ein großes Anliegen zu sagen, dass ich den Schießsport insbesondere denjenigen Jugendlichen empfehlen würde, die unruhig oder gar gestresst sind. Beim Ausüben dieser Sportart muss man zu einer inneren Ruhe finden und sich voll auf die Technik

und den Bewegungsablauf konzentrieren.

**Wie schwer war es am gefürchteten Malser Schießstand zu siegen?**

Walter: Nach 39 abgegebenen Schüssen zeigte mir der Bildschirm 380 Ringe an und ich wusste, wenn ich mit einem Zehner ausschieße, dann habe ich ein Superergebnis und kann womöglich den Wettkampf für mich entscheiden. Die Abgabe des 40sten Schusses stellte eine extreme Situation für mich dar, das war „zaach“. Auch von der aufkommenden Unruhe hinter mir auf dem Schießstand ließ ich mich nicht beeindrucken. Ich versuchte mich nur auf den alles entscheidenden letzten Schuss zu konzentrieren. Es war dann ein gutes Gefühl als es mir gelang mit einer Zehn auszuschießen und mit 390 Ringen den Stand zu verlassen.

**Einige der Prader Sportschützen sind bekannt dafür, dass sie nur sehr wenig trainieren.**

**Ich weiß, du gehörst auch zu ihnen. Wie kannst du dennoch konstante Ergebnisse auf so hohem Niveau erbringen?**

Walter: Wenn man sich durch jahrelanges Training die richtige Technik erarbeitet und diese verinnerlicht hat, dann fehlt nur noch Konzentration und mentale Stärke. Eine gewisse Kondition wird auch durch körperliche Arbeit erhalten. Aber ich würde sagen, dass die mentale Stärke 95 % meines Erfolges ausmacht. Die Jugendförderung wird groß geschrieben. Die gut vorbereitete Jugend von gestern schießt heute in der Schützenklasse und viele der „alten Hasen“ haben bei Wettkämpfen oft nur mehr wenig zu lachen.

**Wie war denn dein sportlicher Werdegang?**

Walter: Begonnen habe ich mit dem Sportschießen in den ehemaligen Kellerräumen der Mittelschule. Vor über 20 Jahren habe ich noch mit dem Sarnner geschossen. Aber schon damals war es ohne Schießbekleidung unmöglich vorne mitzumischen. Meine Schießausrüstung, also Hose, Jacke und Schuhe, ist sicher schon über 12 Jahre alt. Es handelt sich also ganz sicher nicht um das beste Material. Damit das Auge nicht ermüdet, wäre es auch höchste Zeit, dass ich mir eine Schießbrille anschaffe. Was die Schießtechnik anbelangt, so habe ich mir alles selbst erarbeitet und beigebracht. Dasselbe gilt für das Einstellen der Visierung, des Schaftes und des Abzuges der Waffe. Die jungen Sportschützen werden heute von guten Trainern betreut und sie besuchen auch immer wieder Trainingslager mit Weltklasseschützen. Daher ist es immer wieder eine feine Sache, wenn man gerade gegen solche Schützen antritt und gegen sie bestehen kann.

### 2012/13

Flavio Blaas, der jahrelang seine Gegner beherrscht hat, nimmt sich eine Auszeit. Der Verein hofft auf eine baldige Rückkehr.



**Die Mannschaft Prad II:**

**Udo Thoma, Peter Zischg, Walter Ausserer und Flavio Blaas (v. li.).**

### 2013/14

Prad II wird in der Klasse C Vize-Meister bei den Rundenwettkämpfen des Bezirkes Vintschgau.

### 2014/15

Zwei Jahre lang durften andere gewinnen, doch jetzt ist unser Naturtalent wieder zurück! Nun nimmt Flavio Blaas wieder bei Einzeltitelkämpfen teil. Nach seiner Wettkampfpause gewinnt Flavio Blaas auf Anhieb sowohl Bezirksmeisterschaft, Landesmeisterschaft als auch Regionalmeisterschaft in der Luftpistole Junioren.

Unter den derzeit 3.500 aktiven Sportschützen Südtirols sind 500 Jugendliche. Italienweit betreiben 300.000 den Schießsport („frequentatori“), davon sind 70.000 als Wettkampfschützen beim nationalen Sportschützenverband eingeschrieben („UITs-tesseriati“). Der Anteil der Jugend unter letzteren beträgt 40 %.



**Flavio Blaas, der erfolgreichste Sportschütze unserer Vereinsgeschichte.**

## Sektion Fitness – Lifestyle



Basis für eine hohe Lebensqualität ist eine positive Grundeinstellung zum eigenen Körper. Das Bestreben, die eigene Gesundheit nachhaltig zu stärken, ist einer der Gründe für den aktuellen Boom in der Fitness-Szene. Gesunde Ernährung, Kraft- und Ausdauertraining, neudeutsch „Fitness-Lifestyle“ genannt, wird zur Massenbewegung. Informationen, bzw. das nötige Know-How über Ernährung und Trainingsmethoden sind einfach über diverse (soziale-)Medien zu erlangen. Der Zugang zur „Software“ ist somit gewährleistet, die Hardware (Geräte, Hanteln) wird von der Sektion Fitness des Sportvereins Prad am Stilfser Joch zur Verfügung gestellt.

Die Einrichtung sowie die Geräte im Fitnessraum, angesiedelt in der Grund-

schule Prad, wurden in den letzten zehn Jahren kontinuierlich optimiert. Zahlreiche Fitnessgeräte (Crosstrainer, Laufband, Stepper, Hanteln, Fitness- und Kraftstationen) stehen den Trainierenden zur Verfügung. Ein zentraler Vorteil eines kontinuierlichen Fitnesstrainings ist die Stärkung der Muskulatur. Kombiniert mit einer gesunden und bewussten Ernährung kann dies die Lebensqualität (u.a. im Alter) deutlich steigern. Der sogenannte Fitness-Lifestyle kann somit auch als eine Art Altersvorsorge angesehen werden.

### Cardio Training Vs. Krafttraining

Fitnesstraining kann grob in die zwei Kategorien Cardio- und Krafttraining unterschieden werden. Im Fitnessraum

Prad finden sich sowohl einige Cardiogeräte als auch zahlreiche Geräte rund um das Krafttraining. Cardio Training führt u.a. zu einer Verbesserung der Atmung, durch Erweiterung der Lungenkapazität, als auch zu einer Verbesserung der Herzleistung. Durch tiefere Schlafphasen führt es ebenfalls zu einer besseren Erholungs- bzw. Regenerationsfähigkeit des Körpers. Beim Krafttraining und damit dem Muskelaufbau geht es den meisten Trainierenden größtenteils um ästhetische Vorstellungen. Krafttraining kann aber vielmehr als Gesundheits-sport angesehen werden. So kann z.B. eine Stärkung der Rückenmuskulatur u.a. Bandscheibenvorfällen vorbeugen. Auch nach Verletzungen (z.B. Kreuzbandriss) unterstützt Krafttraining die Genesung. Es gibt somit zahlreiche Gründe, unabhängig von ästhetischen Gesichtspunkten, Cardio- und Krafttraining zu betreiben.

### Zumba

2015 wird das Angebot der Sektion Fitness erweitert. So werden zum ersten Mal Zumba-Kurse, speziell für Kinder, angeboten. Zumba ist ein Fitness-Konzept das in den 90iger Jahren entstanden ist. Es kombiniert Aerobic mit lateinamerikanischen sowie internationalen Tänzen.

### Öffnungszeiten Fitnessraum Prad

Der Fitnessraum Prad ist im Gebäude der Mittelschule angesiedelt. Der Raum ist jeweils montags – freitags von 15.00 – 22.00 Uhr und samstags von 15.00 – 20.00 Uhr geöffnet.

**Holzbau Lechner & Co**  
 TISCHLEREI - ZIMMEREI - SPENGLEREI  
 BÖDEN HOLZ - BAUSTOFFHANDEL  
 Fachbetrieb für Klimahaas

Prad am Stilfserjoch  
 Gewerbezone Kiefernhaas 93  
 Tel. 0473 616 570 - Fax 0473 618 822  
 mobil 335 779 389 7  
 holzbau.lechner@dnet.it

Klima Holz Casa Clima  
 Südtiroler Holzhaus  
 1977 bis 2015

# Abart

BÖDEN & TEXTILIEN  
 RAUM AUSSTATTER

Daunenkasenttenbett

140 x 200 cm

ab 129,90 €

# Sektion Langlauf

**2004/05**

## *Von modischen Highlights und nationalen Herausforderungen*

Ein erstes Highlight des Jahres war der neue Rennanzug, in feuerrot gehalten, um den Gegner schon vor dem Rennen den nötigen Respekt abzugewinnen. Ob nun dieses Feuerrot im Anzug zu den Erfolgen dieses Jahres beigetragen hat sei dahingestellt. Auf alle Fälle lassen sich die Saisonergebnisse sehen. Vor allem in der Kategorie „Kinder weiblich“ ließ man bei den Volksbankrennen mit 5 Doppelsiegen durch Elisa Kofler und Andrea Spechtenhauser aufhorchen. Weiter gab es zahlreiche Landesmeistertitel und Platz 2 in der Vereins-Gesamtwertung. Ein Höhepunkt der Saison war die Austragung eines nationalen Jugendrennens durch die Sektion Langlauf mit 250 Athleten aus ganz Italien am Start.

**2005/06**

## *Dem ASV Prad die Treue*

Eine gute Jugendarbeit wird der Sektion Langlauf seit jeher nachgesagt, aber auch die Erwachsenengruppe ist ein wichtiger Bestandteil der Gruppe. In der Saison 2005/06 gingen insgesamt 21 Senioren unter den Flaggen des ASV Prad bei Rennen im In- und Ausland an den Start. Viele davon bereits seit Kindesalter im Verein. Auch in den folgenden Jahren gelang es einer starken Erwachsenengruppe wichtige Punkte in der Volksbankwertung zu holen und tolle Ergebnisse und vor allem Erlebnisse bei Volksläufen zu holen. So konnte die Jugend wie auch die Erwachsenen auch in dieser Saison den 2. Gesamtrang in der Mannschaftswertung holen.



**2006/07**

## *Vorbildfunktion*

Ein Ziel eines Sportvereins ist es auch Vorbilder zu schaffen, für die Jugend als auch für die Erwachsenen. Zu einem davon entwickelte sich immer mehr Vereinsmitglied David Wieser. Er schaffte es als erster Läufer in der Geschichte der Sektion Langlauf sich für die Junioren-Weltmeisterschaft zu qualifizieren. Zudem schaffte er es, erstmals nach Michael Burger, in eine Sportgruppe zu kommen. Vorbildhaft auch jene 11 Athleten des Vereins, die kein Volksbankrennen der Saison ausgelassen hatten.

**2007/08**

## *Pause muss sein*

Zwei Athleten machten in dieser Saison besonders auf sich aufmerksam. Verena Telser und Florian Cappello belegten den ersten bzw. zweiten Gesamtrang in der Volksbanktrophäe. Erstmals seit 7 Jahren rutschte der ASV Prad Langlauf in dieser Saison vom Mannschaftspodium und belegte den 4. Gesamtrang. Man nahm es gelassen und sah es als wohlverdiente Pause vom Podium um neue Kräfte zu schöpfen. Ein Highlight zu Beginn der Saison war die Ausrichtung des VSS- Dorflauffinale am 21. Oktober.



**2008/09**

## *Ohne Fleiß kein Preis...*

...oder Übung macht den Meister. Beide Redewendungen haben sich die Prader Langläufer auf die Fahnen geschrieben. Das sieht man auch an den Trainingseinheiten, die die Schützlinge mit ihren Trainern innerhalb eines Jahres absolvieren. In der Saison 2008/09 waren es insgesamt 85 Einheiten, davon 19 Hallen- 20 Trocken- und 46 Schneetrainings, die angeboten wurden. Die fleißigsten unter den jungen Athleten schafften es dabei an gut 60 Einheiten teilzunehmen. In diesem Sinne schaffte man es, nach der letztjährigen Pause vom Podium, wieder zurück auf den 3. Platz in der Mannschaftswertung.

**2009/10*****Das Christkind bringt neue Talente***

Der Weihnachtskurs ist eine spannende und gesunde Beschäftigung für die Kinder während der Weihnachtsferien und zugleich eine Gelegenheit neue begeisterte Athleten in die Sektion aufnehmen zu können. Als ein fixer Bestandteil im Jahreskreis des Vereins nicht mehr wegzudenken lockt er jedes Jahr um die 15-20 Kinder auf die Loipe von denen immer einige dabei sind, die der Sektion treu bleiben und einen fixen Platz in der Renngruppe einnehmen. So ist es auch dieser Tradition des Weihnachtskurses zu verdanken, dass der ASV Prad Langlauf stetig unter den besten Vereinen Südtirols zu finden ist.

**2010/11*****Vieles ist getan...***

...dachte sich Gerald Burger und machte die Saison 2010/11 zu seiner letzten als Sektionsleiter. 15 Jahre leitete er die Sektion mit viel Freude an der Aufgabe, dem nötigen Einsatz und einer Vielzahl an Stunden die er fürs Waxeln, Organisieren, Planen, Erziehen und Trainieren verbracht hat. Danke Gerald. Die Geschicke des Vereins werden ab nun von Ausschussmitglied Martin Stecher geleitet.

**2011/12*****Mannschaftserfolge im Einzelsport***

Obwohl Langlaufen zu den Einzelsportarten gezählt wird, wird auch hier in mannschaftlichen Leistungen gemessen und das nicht nur im Staffeltwettbewerb. Und die Erfolge die man dort feiert, können durchaus zumindest gleich schön sein wie die eines Einzelnen. Das können die Langläufer des ASV Prad nur bestätigen. In der Saison 2011/12 gelang den Athleten und Trainern ein Mannschaftserfolg von vereinstorischer Bedeutung. Mit Respektabstand holte man sich die Gesamtwertung der Vereine in der Serie der Volksbankrennen. Damit gelang dem neuen Sektionsleiter Martin Stecher auch gleich ein würdiger Einstieg in sein Amt.

Ein Highlight der Saison für eine Gruppe von 6 erwachsenen Vereinsmitgliedern war die Teilnahme am Vasaloppet, einem Rennen im klassischen Stil in Schweden, dass über 90 km führt. Respekt.

**2012/13*****Eine tolle Truppe***

In dieser Saison zählte die Sektion Langlauf alleine in der Renngruppe der Kinder 24 Mitglieder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Viel Arbeit für den Trainerstab um das Sektions-Urgestein Karl Koch, die viel Passion für die Kinder und den Langlaufsport verlangt. Mit Karl waren es in diesem Jahr insgesamt 5 Trainer (Simone Spechtenhauser, Markus Reisinger, Michael Eberhöfer und Lena Traut) die dafür sorgten, dass den Kindern die Freude am Langlaufsport und natürlich auch die nötige Technik und Kondition, vermittelt wurde. Ergebnis ist eine tolle Truppe, die eine tolle Einheit bildet, sei es unter den Athleten wie auch unter den Trainern.

So wird dies viel dazu beigetragen haben, dass in dieser Saison diese tolle Truppe zum zweiten Mal hintereinander den Gesamtsieg in der Mannschaftswertung unter 29 anderen Langlaufvereinen Südtirols holen konnten. Besonderes Highlight dabei: Die Trophäe konnte beim Heimrennen in Suldén, organisiert vom ASV Prad Langlauf, entgegengenommen werden.

**2013/14*****Für Abwechslung ist gesorgt - Sommer wie Winter***

Seit jeher bestimmt ein buntes Programm den Jahreskreis des ASV Prad Langlauf. Nicht nur das Training auf den Skiern steht auf dem Programm. Los geht es für viele bereits wieder kurz nach der Wintersaison. Um die Sektion Langlauf hat sich in den letzten Jahren eine starke Läufergruppe gebildet, die gemeinsam mit dem Laaser Läuferclub bei den VSS-Dorfläufen antritt. Im Juli gibt es dann meist ein kurzes Trainingslager am Berg oder auch schon mal am Meer. Im Herbst beginnen die Athleten dann mit dem Training auf den Skirollern und in der Halle. Zum abwechslungsreichen Programm der Langläufer zählen auch die nahezu jährliche Austragung des Prader Dorflaufs und der zur Tradition gewordene

Marktstand mit Speis und Trank beim „Sonnta Hons Morkt“ im Juni. Dabei finden die Sektionsmitglieder selbst auch mal Zeit zum Feiern, wie zum Beispiel beim gemeinsamen Törggelen im Herbst, der Abschlussfeier im Mai oder beim Colonia-Day im Juli.

**2014/15**

### ***Einsichten und Aussichten***

Im Jubiläumsjahr 2015 ist die Sektion Langlauf mit 60 aktiven Mitgliedern angekommen, darunter 25 Kinder unter 14 Jahren, 20 Senioren und 15 Hobbyläufer. 3 Athleten des Vereins haben zurzeit den Sport schon fast zum Beruf gemacht und besuchen die Sportoberschule Mals. Es sind dies Cappello Florian, Telser Verena und Giusti Mattia. Der aktuelle Trainerstab besteht aus Koch Karl, Spechtenhauser Simone, Reisinger Markus, Cappello Thomas, Wieser David und Puntel Valentina. Dass auch hinter den Kulissen alles reibungslos funktioniert, dafür sorgt der aktuelle Ausschuss mit Sektionsleiter Martin Stecher, Jürgen Koch, Maurizio Giusti, Reinhold Cappello, Markus Reisinger, Roland Loszach, Peter Pfeifer, Urban Spechtenhauser. Auch zukünftig wird die Sektion Langlauf des ASV Prad besonderen Wert auf die professionelle Betreuung der Jugend legen, nach dem Motto: Sport und Spaß = Spaß am Sport = gute Leistungen.



## Sektion Volleyball

**2006**

VOLLEYBALL... Spiel, Spaß und Spannung! Alle sind herzlich eingeladen diesen Sport mal auszuprobieren. Wir freuen uns über Teilnahme der Eltern, Geschwister, Freunde und Bekannten! Und der ein und andere, wird auch sehen, dass es gar nicht so einfach ist, wie es aussieht.

**2007**

Immer mit Unterstützung von Lydia Rungg haben diese Saison Stillebacher Stefanie und Marilyn Stocker die Mädchen trainiert. Mit anstrengenden und schweißtreibenden Trainings konnten die Mädls gute Ergebnisse erzielen. Uns sieht man nicht nur in der Halle, wir toben uns auch im Freien aus. Sobald sie ersten Sonnenstrahlen den Frühling begrüßen, halten wir Teile des Trainings im Freien ab.

**2008**

Nach vielen Jahren und unermüdlichen Einsatz von Lydia Rungg, hat sich die „Mutter“ der Sektion entschieden zurückzutreten. In diesem Jahr haben sich Nicol Klotz, Karin Kobler und Niedermair Michael bereit erklärt die Sektion zu führen und die Kinder zu trainieren. Neugierig und interessiert nahm das Trainertrio an einigen Trainerkursen

und Erste-Hilfe-Kursen teil. Natürlich stand immer der Spaß im Vordergrund.

**2009**

Kontinuierlich und voller Freude haben sich auch diese Saison wieder Karin Kobler und Niedermair Michael bereit gestellt die Kinder zu trainieren. Die wöchentlichen Trainings und der Muskel-

kater hat sich zu unserer Freude bezahlt gemacht. Diese Saison beendeten die Volleyballmädls mit einen grandiosen 3. Platz beim VSS-Finale!

**2010**

Um am Erfolg des letzten Jahres festzuhalten, wurde auch in diesem Jahr wieder fleißig trainiert. Zum Ende der Saison fand jährlich unser Highlight statt: das Eltern-Kind-Turnier. An diesem Tag spielen Eltern, Geschwister, Freunde mit den Volleyballmädchen gegen andere Familien. Auch hier stehen die Freude und der Spaß im Vordergrund. Und Josef Gritsch, unser Sportpräsident, kam uns an diesen Tag besuchen.



**2008: Freudentanz**

**2011**

Im Jahr 2011 hat sich so einiges verändert. Der alte Ausschuss (Gerlinde Schöpf, Dorothea Gander und Irma Theiner) verließ uns. Ein neuer war, mit etwas Ach und Krach dann gefunden. Karin Kobler, Michael Niedermair, Anja Rungg, Irma Theiner und Daniela Felderer meldeten sich bereit als Ausschuss für die Sektion einzustehen.

**2015**

Nach einer zweijährigen Pause freut sich Karin Kobler schon sehr darauf den Mädchen wieder den Spaß am Volleyball zu zeigen! Sie wird im Oktober mit dem Training beginnen und hofft auf große Teilnahme!

# Sektion Ski Alpin



## VSS Gruppe II Winter 2014/2015 Generation 2

### Jahre 2005 bis 2015

Es geht wieder/weiter aufwärts. Die oben genannte Periode kann man gewissermaßen in 2 Teile teilen:

A) Die „NEUE GENERATION“: Anfang des neuen Jahrtausends kamen erstmals dank des Kinderliftes in Pfasch neue Gesichter, neue Familien in unsere Sektion. Diese haben dann über Jahre hinweg das Geschehen mitgestaltet.

Einmal ist diese Phase stark geprägt von den sportlichen, fast einmaligen Erfolgen unserer damaligen VSS- und Grandprixgruppen. Herauszuheben sind hier sicherlich die Erfolge der Jahrgänge 1993/1994 und hier natürlich hauptsächlich jene von Steffi Angerer, Elke Wagmeister und Lisa Pfeifer. Andererseits hatten wir in diesen Jahren nach einer längeren Durststrecke mit eher wenigen Rennläufern, und wenigen Mitgliedern auch mengenmäßig endlich wieder viele gute Rennläuferinnen und Rennläufer. Diese taten sich durch starke Leistungen speziell im Mittelschul- bzw. ersten Oberschulalter alljährlich hervor.

B) Die „ZWEITE GENERATION“: Um das Jahr 2008 herum entwickelte sich im Schatten der oben genannten Gruppe wiederum eine zahlenmäßig enorm starke Truppe. Natürlich Pfasch, aber nicht nur der Kinderlift war diesmal ausschlaggebend. Viele

dieser Rennläufer sind Kinder von Eltern, welche unter unserem Jahrhunderttrainer Saurer Bernhard selber Rennen gefahren sind, und somit das „Rennfahrer-Gen“ schon fast in die Wiege gelegt bekamen! Diese Kinder haben sich speziell in den letzten drei Jahren enorm entwickelt und vielleicht werden wir in der nächsten Broschüre zum 70-jährigen Bestehen des ASV Prad von den Erfolgen des einen oder anderen lesen können.

### Sportliche Leistungen und Erfolge: Die Jahre 2005-2009

Beginnend schon um das Jahr 2003, aber speziell diese 5 Jahre kann man getrost „Angerer/Wagmeister/Pfeifer-Festspieljahre“ nennen. Fast kein Skirennen verging, egal ob provincial, regional oder national wo nicht zumindest eine dieser Athletinnen auf dem Siegerpodest stand. Alle Erfolge detailliert aufzulisten würde hier sicher den Rahmen sprengen! Insgesamt erreichten diese drei Athletinnen sage und schreibe 5 Gold- 3 Silber- und 6 Bronzemedailien an den verschiedensten Italienmeisterschaften.

Weiter eroberten sie sich in ihrer Jugendkarriere an die 20 Landesmeistertitel und etliche Podiumsplätze bei nationalen und internationalen Einladungsrennen wie dem Topolino im Trentino oder dem Pinocchio-Rennen in der Toskana.

In den Südtiroler Vereinsranglisten waren wir in diesen Jahren konstant in den Top 3 platziert. Ein grandioser Erfolg für einen Verein, welcher für jedes Training bereits 35 Minuten Anfahrtszeit mit einem Reisebus benötigt. Reisebus deshalb, da aufgrund der vielen Rennfahrer, welche befördert werden müssen, die Sportbusse des Vereins nicht reichen würden.

Natürlich waren es nicht nur diese drei Rennfahrerinnen welche zu unserem sportlichen Erfolg beigetragen haben. Aufgrund der besonderen Leistungen der drei bitten wir aber um Verständnis, dass wir hier nicht alle kleineren Erfolge der damaligen Rennfahrer dieser Jahrgänge aufzählen können.

### Die Jahre 2009-2011

Unsere oben genannten Erfolgsgranaten verabschiedeten sich in diesen Jahren so langsam in die internationalen Kategorien, wurden in den Südtiroler Landeskader berufen und machten erste Schritte in der großen Welt des internationalen Skirennsports!

2009 und 2010 waren nochmals goldene Jahre. Bei den Staatsmeisterschaften gewannen die drei Mädchen 3 Gold- eine Silber- und drei Bronzemedailien; ihr Weg schien vorgezeichnet. Leider begann in diesen Jahren für Steffi eine unglaubliche Verletzungsserie, welche sie immer mehr in die Knie zwang. So



**VSS Gruppe III Winter 2014/2015 Generation 2**

sehr, dass sie leider 2012 den Skirennsport beenden musste.

Elke und Lisa kämpften beide weiter um sich ihren Traum von der Nationalmannschaft zu erfüllen.

2011/2012 war es trotzdem endlich soweit. Mit Lisa Pfeifer wurde erstmals seit Platter Heinz Peter und Ortler Markus in den 1990er Jahren eine Athletin von unserem Verein in die Nationalmannschaft berufen. Aufgrund von Verletzungen und anderen Schwierigkeiten beendete auch Lisa viel zu früh im letzten Winter ihre Karriere.

Für Elke hat es leider immer wieder knapp und aus den verschiedensten Gründen mit der Berufung in die Nationalmannschaft nicht gereicht. Leider beendete dann auch sie 2014 ihre kurze, aber erfolgreiche Karriere.

In den Kinder- und Jugendkategorien gab es auch in diesen Jahren durch die Jahrgänge 1996-2000 immer wieder kleinere Erfolge. Leider konnten sie nie ganz an jene der Vorgänger bzw. -innen anknüpfen. Nichts desto trotz hatten wir auch in diesen, nicht ganz so erfolgreichen Jahren immer eine tolle Renngruppe. Alle diese Kinder konnten, wenn auch nicht alle bis ins Oberschulalter Skirennen fahren, wichtige Lebenserfahrungen durch den Skisport sammeln.

### Die Jahre 2011-2015

Die hervorragende Kinderarbeit in Pfasch der vorherigen Jahre fing an wieder größere Früchte zu tragen. Mit den Jahrgängen 2001 und jünger wuchs bzw. wächst wieder etwas heran, Erfolge stellten sich wieder ein.

Auch mannschaftlich sind wir mittlerweile erneut wieder eine starke Truppe in Südtirol. An den Bezirks- und Landesmeisterschaften der Kinder im Volks- bzw. Mittelschulalter sind wir meistens mit 20 und mehr Kindern vertreten. Auch national, sprich bei den italienischen Meisterschaften sind wir seit Jahren wieder regelmäßig zu Gast und das immer mit mehreren qualifizierten Kindern. Der ganz große sportliche Wurf mit diesen Jahrgängen ist uns aber leider noch nicht gelungen, auch wenn Tamino Rungg 2013 an den Italienmeisterschaften in Cortina die Bronzemedaille errungen hat.

Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Seit einigen Jahren arbeiten wir mit auch mit speziell ausgebildeten Trockentrainern und Mentaltrainern zusammen! Im Skisport wird es immer wichtiger, körperlich und mental fit zu sein. Es ist grundlegend wichtig, auch abseits von Schnee und Toren in jungen Jahren seinen Körper und seinen Geist auf die körperlichen Anstrengungen und Bedürfnisse des Skirennsports vorzubereiten!

### Veranstaltungen und außersportliche Tätigkeiten:

In den Jahren von 2005 bis 2015 organisierten wir unzählige Skirennen auf provinzieller, nationaler und internationaler Ebene.

In der Saison 2009 wurden sage und schreibe 12 Skirennen organisiert! Im FISU-Büro in Bozen hieß es jahrelang: „Kann ein Verein sein Rennen nicht austragen, musst du nur Moriggl um Hilfe fragen“! Höhepunkte im letzten Jahrzehnt waren sicherlich:

A) Die beiden VSS-Finals, (Landesmeisterschaften der Volksschüler) mit jeweils an die 700 Starter.

B) Die Italienmeisterschaften der 16 bis 18-jährigen 2009 am Watles. Die besten Nachwuchsfahrer aus ganz Italien waren am Start, denn nicht zuletzt waren diese Titelkämpfe damals immer Wegweiser für eine Berufung in die italienische Nationalmannschaft!

C) Im Jahre 2011 sprangen wir auf Grund von Schneemangel in der Toskana über Nacht als Ausrichter der Italienmeisterschaften der 14 bis 16-jährigen ein! Ein Programm von 4 Rennen mit täglich über 200 Teilnehmern wurde buchstäblich über Nacht aus dem Boden gestampft! Das gute Wetter und die super Bedingungen in Sulden taten ihr Übriges. Italienweit erntete das Ok-Team um den neuen Sektionsleiter Daniel Theiner und seinem damaligen neuen Ausschuss Lob und Anerkennung.

D) Im Jahre 2014 organisierten wir zum wiederholten Male den Raiffeisen Wintersporttag. Über 600 Raiffeisenkassen-Angestellte aus ganz Südtirol kamen nach Sulden und eiferten in zahlreichen sportlichen Disziplinen um die Wette. Am Abend gab es dann in der Tennishalle für alle Teilnehmer ein Galadinner und einen Abschlussball. Man kann mit Stolz sagen, dass wir mittlerweile zu den erfahrensten Rennveranstaltern in Südtirol gehören und auch deshalb jeden Winter mit der Abhaltung von wichtigen Skirennen beauftragt werden.



**VSS Winter 2007/2008 1. Generation**

### Das Stelviobikefestival

Was wäre das Stelviobike ohne sein bzw. unser Festival? Wir organisieren seit den Anfängen des Stelviobike das Stelviobikefestival! Jedes Jahr werden an zwei Tagen tausende von Radfahrern vor und nach dem Erklimmen des Stilfserjochs im Dorfzentrum von Prad verköstigt und unterhalten.

### Der Kinderfasching

Dasselbe gilt für den Kinderfaschingsball. Seit jetzt fast 25 Jahren organisieren wir den Kinderfaschingsball am Unsinnigen Donnerstag in der Turnhalle von Prad. Dadurch ist garantiert, dass nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die jüngsten und kleinsten Prader Bürger, den „Prader Staatsfeiertag“ abhalten können! Die Einnahmen beider Veranstaltungen dienen ausnahmslos der Deckung der zahlreichen Spesen, wel-

che jedes Jahr durch unsere sportliche Tätigkeit anfallen.

### Das Trainingszentrum Pfasch

Im Jahre 2010 wollte die Gründergruppe von Pfasch um die „Seppalefamilie“ nach 10 Jahren hervorragender Aufbauarbeit nicht mehr, was durchaus verständlich war. Somit übernahmen wir zur bisherigen sportlichen und gesellschaftlichen Tätigkeit zusätzlich noch das gesamte Geschehen in Pfasch. Das künstliche Beschneien und die Präparation der Piste gehören mittlerweile genauso zur Tätigkeit der Sektion, wie Lift- und Igloobetrieb, spuren Rodelbahn und Abhaltung des jährlichen Kinderskikurses mit meistens weit über 80 Kindern. Eine enorme Zusatzbelastung für eine bereits intensiv tätige Sektion, gerade in den Monaten Dezember/Jänner wo unsere sportliche Tätigkeit

auf dem Höhepunkt ist. Aber wie man jedes Jahr aufs Neue sieht, es klappt wunderbar und ist für das Dorf Prad nicht mehr wegzudenken. Durch den Ankauf von Grundstücken in Pfasch seitens der Gemeindeverwaltung hoffen wir nun, dass Pfasch noch lange besteht und auch weiterhin jeder Prader seine ersten Versuche auf den „Bretteln“ dort machen kann!

### Die Sektionsausschüsse:

Bis ins Jahr 2011 leitete „Ski Papst“ Moriggl Herbert gefühlte 100 Jahre die Sektion Ski und war maßgeblich, unterstützt von seinen zahlreichen Ausschussmitgliedern, dafür verantwortlich, dass die Sektion Ski zu einem Höhenflug ansetzen konnte, sportlich aber auch gesellschaftlich! Wenn man bedenkt, dass weder er, noch ein Kind von ihm aktiv jemals Skirennen gefahren ist, können wir hier nur sagen: „Chapeau Herbert“ und Danke!

Seit 2011 heißt der Taktgeber nun Theiner Daniel. Er und sein Ausschuss führen Herberts Arbeit erfolgreich weiter. Hinzu kommt noch, wie oben erwähnt, die Führung von Pfasch in Eigenregie.

### Die Mitgliederanzahl:

Dank der besonnen Art von Daniel als Sektionsleiter sind wir jetzt wieder auf über 50 aktive Rennläufer angewachsen. Wenn man bedenkt, dass der Skirennsport für viele im Oberschulalter meistens leider wieder endet, ist dies eine stattliche Anzahl. Zu diesen 50 Rennläufern gesellen sich von Weihnachten bis Ende Jänner nochmals ca. 80 „Pfaschskikursler“.

Diese machen jährlich an Weihnachten, unterstützt von 8 bis 10 Freiwilligen, meist ehemaligen Rennläufern, ihre ersten Schritte auf Schnee und werden von uns betreut! Wir beschäftigen mittlerweile seit Jahren 3 staatlich geprüfte Skitrainer für die Renngruppen und 2 staatlich geprüfte Skilehrer für die jüngeren Kinder. Je 2 Trockentrainer mit Sportstudiumsabschluss und ein Mentaltrainer ergänzen unseren Trainerstab. Alles oben genannte organisieren die Ausschussmitglieder seit Jahren unterstützt von den Eltern der Rennläufer. Dies an 365 Tagen im Jahr, denn Pause(n) kennt der Prader Skisport seit Jahren keine mehr!

**DER NEUE OPEL ADAM.**

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH.

ADAM & YOU

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen • Mechanische und Karosseriereparaturen aller Marken
- Hauptuntersuchungen (Callaudi) für Motor-, Drei-, Vierräder und Pkw's bis 3,5t sowie der Zivilschutzfahrzeuge

**Garage Olympia KG des Günther Platter & Co.**

Hauptstraße 6– 39026 Prad am Stj. • Tel. 0473/616106– Fax 0473/618577 •  
info@garage-olympia.com • www.garage-olympia.com

# Sektion Fußball



2. Amateurliga 2015

## Mitglieder & Vereinsphilosophie

Fußball in Prad ist mit jährlich über zehn gemeldeten Mannschaften, an die 200 Mitglieder und unzähligen freiwilligen Helfern mehr als nur eine normale Sportsektion. Wir vertreten unsere Farben mit Stolz und führen seit Jahren eine Jugendabteilung, um die uns viele Vereine beneiden!

Wie oben erwähnt, hat sich die Mitgliederanzahl, gerade im Jugendsektor, in den letzten Jahren enorm positiv entwickelt. Wer in den letzten Jahren ein bisschen die Zeitung studiert hat, dem ist sicher aufgefallen, dass wir jährlich mit zehn und mehr gemeldeten Mannschaften vinschgaueit wahrscheinlich der größte „Fußballverein“ sind. Zurzeit spielen elf gemeldete Mannschaften für unsere Farben. Wir hoffen, dass der

positive Trend anhält, damit es in Prad Fußball noch lange gibt. Unser Credo ist: Fußball für alle, nicht nur der Erfolg einer einzigen Mannschaft um jeden Preis.

## Der Sektionsausschuss

2005 wurde Marco Masiero erstmals Sektionsleiter und war es bis zur Neuwahl im Juni 2015. Mit ihm kamen einige neue, junge Gesichter in den Ausschuss. Einige davon sind immer noch dabei. Wie in der Rubrik Jugend bereits erwähnt, wurde das Augenmerk unter Marco stark auf die Jugend gelegt. Marco schaffte es, gemeinsam mit seinen Ausschussmitgliedern, dass endlich wieder kleine Erfolge in den Jugendmannschaften einkehrten. Unter seiner Regie entstanden erstmals Spiel- und Trainingsgemeinschaften mit den umliegenden Gemeinden Stilfs, Eys

und Laas. Durch die verstärkte Jugendarbeit wurde sicher der richtige Weg eingeschlagen. Man kann getrost sagen, Marco und seine Ausschussmitglieder hatten damals den richtigen Weitblick! Seit 2015 leitet nun Max Berger die Geschicke der größten Sektion im Sportverein. Ihm zur Seite stehen einige Neulinge, aber auch ein paar alte Hasen. Diesen Mix aus Jung und Alt braucht es, um die enormen Tätigkeiten zu bewältigen. In der heutigen Zeit stehen administrative und finanzielle Themen leider oft mehr im Fokus als die sportliche Tätigkeit: Versicherungsfälle, Ansuchen, Defibrillatoren, hohe Betriebskosten usw.! All das sind Themen, welche den Ausschuss mittlerweile oft mehr beschäftigen als Siege oder Niederlagen.

Nichts desto trotz ist es sicher auch dem jungen Ausschuss gelungen, vieles zu verändern und den Verein in Zukunft in ruhige Gewässer zu lenken.

## Die letzten 10 Jahre der 1. Mannschaft

In der Saison 2003/2004 sind wir das erste Mal in die 3. Amateurliga abgestiegen. Gianordoli Herman hat die sportliche Leitung dieser jungen Mannschaft übernommen. Gestärkt durch die Rückkehr der Spieler Masiero Romeo und Thöni Ivan haben wir dann in der darauffolgenden Meisterschaft 2004/2005 den

**HOFER**  
**TIEFBAU**

ERDBEWEGUNGSARBEITEN • HOCH- UND TIEFBAU •  
STRASSENBAU • VERLEGUNG VON INFRASTRUKTUREN •  
ABBRUCHARBEITEN • SCHOTTERVERARBEITUNG • TRANSPORTE

Kiefernainweg 86  
39026 Prad am Stilfserjoch  
info@hofer-tiefbau.com  
www.hofer-tiefbau.com  
Tel. 0473 616 282 - Fax 0473 618 752

## Auto HOFER

**Super Preise von Winterreifen Felgen Skiträger Skiboxen und jeglichem Zubehör**

**Montage von Überrollbügel für Traktoren**

Betrieb: Tel. 0473 616 126 - 24h  
☎ 347 1178888 - 24h  
☎ 348 4127170 - 24h  
☎ 335 6751033 - 24h

**Abschleppdienst 24h Soccorso stradale**

sofortigen Wiederaufstieg mit 44 Punkten geschafft.

In der darauffolgenden Meisterschaft 2005/2006 kam nach fünf erfolglosen Spielen mit Lingg Raimund ein neuer Trainer. Leider konnte aber auch er den Abstieg in die 3. Amateurliga nicht verhindern. Er schaffte jedoch in der darauffolgenden Meisterschaft den sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Amateurliga mit 39 Punkten. Nach dem erneuten Aufstieg übernahm Dellasega Andreas das Amt des Trainers, mit dem klaren Ziel, nicht wieder abzustiegen. Wir beendeten diese Meisterschaft auf dem 8. Platz.

Nach einer sehr schlechten Hinrunde in der Meisterschaft 2008/2009 mit nur neun Punkten und somit an vorletzter Stelle, hat Obwegeser Christian die Mannschaft in der Rückrunde übernommen. Wir holten sage und schreibe 23 Punkte und beendeten die Saison noch an hervorragender 5. Stelle mit 32 Punkten. Im darauffolgenden Jahr übernahm mit Telser Alexander ein neuer Trainer das Ruder und wir beendeten diese Saison auf dem 8. Platz. Der Höhepunkt in dieser Saison war der erstmalige Einzug in das Pokalfinale, das wir leider mit 0:1 gegen Feldthurns verloren haben.

In der Saison 2010/2011 haben wir mit dem Trainer Paulmichl Ferdinand einen sehr guten 3. Platz erreicht und nur knapp den Aufstieg verpasst, Meister wurde Oberau mit 47 Punkten. Diese



**Freizeitmannschaft, Gesamtirolermeister 2015**



**U13 Pokalsieger 2014 und 2015**

holten in der Rückrunde 31 Punkte und gaben somit nur einen Punkt ab.

In der Saison 2011/2012 kam Alber Arthur als neuer Trainer nach Prad. Wir beendeten die Hinrunde mit 14 Punkten auf dem 7. Platz. Nach einer sehr schwachen Rückrunde mit nur einem Punkt aus sechs Spielen übernahm Riedl Daniel den Posten des Trainers. Wir schafften in den letzten fünf Spielen

den Verbleib in der 2. Amateurliga und beendeten die Saison auf dem 8. Platz. Riedl Daniel trainierte auch in der darauffolgenden Saison unsere Jungs, und wir beendeten diese Saison auf dem hervorragenden 3. Platz mit 43 Punkten. Wir gewannen beide Derbys gegen Schluderns, das Heimspiel am vorletzten Spieltag sogar mit 6:3. Gianordoli Lucas schoss in dieser Saison 19 Tore. Den Meistertitel holte sich mit 47 Punkten Kastelbell.

Auch in den letzten beiden Jahren war Riedl Daniel Trainer der 1. Mannschaft. In der Saison 2013/2014 beendeten wir die Meisterschaft auf dem guten 5. Platz. Im letzten Jahr mussten wir in der Rückrunde leider lange um den Abstieg zittern. Wir schafften aber zusammen mit unserem Trainer Dani den Verbleib in der 2. Amateurliga.

In den letzten drei Jahren hat der Trainer Riedl Daniel zusammen mit seinem Betreuer Perkmann Andi eine sehr gute junge Mannschaft aufgebaut, die ein starker Zusammenhalt und eine gute Freundschaft verbinden. Es wurden einige junge Spieler aus der Juniorenmannschaft eingebaut, die aktuell in der 1. Mannschaft spielen. Wir bedanken uns nochmals für seinen Einsatz in diesen Jahren!

S.A.P.

OHG d.K. MAIER & Co.

**PFLASTERUNGSRARBEITEN**

39055 LEIFERS  
Negrelli-Str. 43

KARL MAIER  
Handy 335 8211 985

**Tel 0471 950 699**  
**Fax 0471 950 373**

In der aktuellen Saison konnten wir mit Regensburger Harald einen neuen jungen Trainer für die 1. Mannschaft gewinnen. Die Mannschaft vom letzten Jahr (bis auf einen Spieler) spielt in dieser Saison. Somit konnte der neue Trainer ein eingespieltes Team übernehmen. Ziel ist es in den nächsten zwei bis drei Jahren den Aufstieg in die 1. Amateurliga zu schaffen. Die ersten Spiele sind bereits gespielt und wir konnten bereits einige Siege einfahren.

### Amatori/Freizeitmannschaft

Die Freizeitmannschaft, von allen Amatori genannt, konnte sich im letzten Jahrzehnt als fester Bestandteil unserer Sektion etablieren. Immer wieder können junge Spieler in dieser Mannschaft wichtige Erfahrungen sammeln und den Sprung in die erste Mannschaft schaffen. Auch die „Altgedienten“, sowie Fußballneueinsteiger finden Platz in diesem Team!

Ein schöner Aspekt ist, dass die Amatori bis 2007 von einem „Urgestein“ des Prader Fußballs, unserem legendären Theiner Othmar (Peps) trainiert wurden. Seit inzwischen acht Jahren wird die Mannschaft von Ortler Andreas (Roanarle) mit Hilfe von verschiedenen Co-Trainern (Rungg Hannes, Obwegeser Christian, Gander Philipp) und unserem Betreuer Forcher Daniel angeführt, in dieser Zeit konnten einige Titel gefeiert werden.

Hier die Erfolge der letzten zehn Jahre:

2010 - 1. Gewinn der Meisterschaft + 2. Teilnahme an den Landesmeisterschaften (Kastelruth) – Trainer: Ortler Andreas + Co-Trainer: Obwegeser Christian

2011 – 2. Gewinn der Meisterschaft + 3. Teilnahme an den Landesmeisterschaften – Trainer: Ortler Andreas + Co-Trainer: Obwegeser Christian

2013 - 3. Gewinn der Meisterschaft + 4. Teilnahme an den Landesmeisterschaften (Olang) – Trainer: Ortler Andreas

2015 - GEWINN des LANDESMEISTERTITELS in Mals + GEWINN des GESAMTTIROLER MEISTER – Trainer: Ortler Andreas + Gander Philipp

### Unsere Jugendabteilung

Mit der Übernahme der Sektion durch Marco Masiero wurde von Anfang an das Hauptaugenmerk verstärkt auf die Jugend und deren Ausbildung gelegt. Schnupperkurse wurden angeboten und fast schon richtig Werbung gemacht! Bereits nach kurzer Zeit trugen die Bemühungen erste Früchte und man konnte einen Anstieg der gemeldeten Jugendmannschaften erkennen. Natürlich waren die U8- und U10-Mannschaften anfangs jene, welche vom „neuen Weg“ profitierten. Es dauerte auch nicht lange und wir konnten wieder erste Meistertitel und Pokalsiege erringen. Leider konnten wir den Landesmeisterschaften noch nicht so sehr unseren Stempel aufdrücken, aber wir arbeiten daran! In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der an Meisterschaften eingeschriebenen Jugendmannschaften zwischen sieben und acht eingependelt. Eine riesengroße Aufgabe und Verantwortung! In dieser neuen Phase kamen auch einige neue Jugendtrainer ans Ruder. Hier alle aufzuzählen, würde sicher den Rahmen sprengen und wir möchten uns mit diesen Zeilen bei jedem bedanken, der jemals für den Prader Fußball in irgendeiner Form gearbeitet hat: Ein herzliches Dankeschön! Drei wollen wir an dieser Stelle jedoch namentlich nennen: Edi Luca, Marco Masiero

und Karl Bernhart. Edi hat sich nach vielen, vielen Jahren Trainerpause (seit Pep Guardiola in New York ein bisschen Urlaub machte, nennt man das Sabbatjahr) entschlossen, junge Prader Kinder zu trainieren. Jeder der Edi kannte weiß, dass er dies mit Leidenschaft und vollstem Einsatz gemacht hat. Leider ist Edi dann viel zu früh von uns gegangen. In den letzten Jahren gab es fast kein Jahr, in dem Marco Masiero nicht mindestens eine Mannschaft trainierte. Oft waren es sogar zwei und mehrere Mannschaften! Leider hat uns die Politik

### Trainer der Kampfmannschaft der letzten zehn Jahre

Saison	Trainer	Liga
2004/05	Gianordoli Hermann	3. Amateurliga
2005/06 5 Spieltage	Gianordoli Hermann	2. Amateurliga
2005/06 restliche Saison	Lingg Raimund	2. Amateurliga
2006/07	Lingg Raimund	3. Amateurliga
2007/08	Dellasega Andreas	2. Amateurliga
2008/09 Hinrunde	Dellasega Andreas	2. Amateurliga
2008/09 Rückrunde	Obwegeser Christian	2. Amateurliga
2009/10	Telser Alexander	2. Amateurliga
2010/11	Paulmichl Ferdinand	2. Amateurliga
2011/12	Alber Arthur	2. Amateurliga
2011/12 letzte 5 Spieltage	Riedl Daniel	2. Amateurliga
2012/13	Riedl Daniel	2. Amateurliga
2013/14	Riedl Daniel	2. Amateurliga
2014/15	Riedl Daniel	2. Amateurliga
2015/16	Regensburger Harald	2. Amateurliga

unseren „langjährigsten“ Jugendtrainer weggeschnappt. Unser neuer Bürgermeister, Karl Bernhart, war über Jahrzehnte Jugendtrainer in Prad. Wahrscheinlich gibt es keinen Prader Fußballer unter 50 Jahren, welcher nicht irgendwann einmal nach Karls Pfeife getanzt, ähm trainiert, hat. Wichtig war uns bei den Jugendtrainern von Anfang an, dass diese regelmäßig Schulungen und Fortbildungskurse besuchten und somit immer nach den neuesten Erkenntnissen des Jugendfußballs trainierten.

### Die Altherren

Seit eh und je spielen unsere alten Herren ihre Altherrenmeisterschaft(en). In den letzten Jahren haben sie sich zu ihrem eigenen Schutz das Spielfeld „verkleinert“. Gespielt wird jetzt nicht mehr auf Großfeld, sondern auf Kleinfeld. So ist es sicher leichter und auch besser!

Bis vor drei Jahren war Theiner Adalbert jahrelang „der Macher“. Viele ehemalige Kampfmannschaftsspieler, aber auch andere Fußballverrückte jenseits der 30 Jahre jagten auf den Plätzen des Vinschgaus mehr oder weniger erfolgreich dem Ball nach. In den letzten Jahren hat Rungg Hannes die Leitung dieser nicht all zu leicht führender Ansammlung an pensionierten Messis, Ronaldos und Ibrahimovics übernom-

men. Wichtig ist in dieser Truppe weniger das Gewinnen, sondern dass man auch jenseits der 30 weiterhin Spaß am Fußball hat. Aus der Sektion Fußball sind sie sowieso nicht mehr wegzudenken!

### Sportzone Prad

In den letzten zehn Jahren wurde mit Unterstützung der Gemeinde einiges in der Sportzone Prad erneuert. 2008 wurde das Licht kollaudiert, damit wir auch abends offizielle Spiele austragen können. Im Jahr 2010 wurden die Tribünen überdacht und mit Solarzellen ausgestattet, gleichzeitig wurde das Licht am Kleinfeldplatz installiert und kollaudiert. Im Sommer 2012 haben wir den unteren Trainingsplatz in Angriff genommen. Das gesamte Areal wurde komplett neu geerntet, begründet, gesät und mit einer Beleuchtung ausgestattet. In jenem Sommer wurde auch die Umzäunung vom kompletten Gelände erneuert und erweitert. Wir haben aktuell den Hauptplatz mit Tribüne, auf dem nur Meisterschaftsspiele gespielt werden, ein Kleinfeldplatz für Spiele der Jugendmannschaften und der Altherren und je einen großen und einen kleinen Trainingsplatz. Nächstes Ziel und Wunsch wäre ein Kunstrasenplatz als Ersatz für das Kleinfeld vor der Sportbar. Auf diesem könnten Jugendmannschaften und Altherren ihre Spiele austragen und der Trainingsbetrieb im Winter für alle Mannschaften gewährleistet werden.

## Sektionsausschuss der letzten Jahre

2005 – 2008  
 Sektionsleiter: Masiero Marco  
 Kassier: Rungg Thomas  
 Schriftführer: Obwegeser Lukas  
 Thoma Michael, Platzer Robert, Riedl Josef (Bill), Thöni Iwan, Gander Manfred, Rainalter Werner, Alber Rafael

2008 – 2011  
 Sektionsleiter: Masiero Marco  
 Kassier: Rungg Thomas  
 Schriftführer: Alber Rafael  
 Andres Patrizia, Thöni Iwan Josef, Tschurtschenthaler Andreas, Riedl Josef (Bill), Wunderer Thomas, Forcher Daniel, Rainalter Werner

2011 – 2014  
 Sektionsleiter: Masiero Marco  
 Kassier: Rungg Thomas  
 Schriftführer: Alber Rafael  
 Wunderer Thomas, Gander Fabian, Berger Max,  
 Rainalter Werner, Forcher Daniel, Ortler Andreas

2014  
 bis heute  
 Sektionsleiter: Masiero Marco  
 bis Mai 2015)  
 Sektionsleiter: Berger Max  
 (ab Juni 2015)  
 Kassier: Rungg Thomas und Fliri Klaus  
 Schriftführer: Alber Rafael  
 Zoderer Elke, Rettenbacher Adam Verda,  
 Wallnöfer Simon, Thöni Iwan, Wunderer  
 Thomas, Wallnöfer Michael

### Events unserer Sektion

#### Jährlich - Hallenfußball/Night-Indoor

Der Hallenfußballcup wird seit Jahrzehnten von unserer Sektion organisiert. Er findet Anklang in unserem Dorf, aber auch von außerhalb können wir immer wieder Mannschaften begrüßen. In den letzten Jahren wurde aus dem Hallencup ein Nachtturnier, mit anschließender Party in der Mittelschule.

#### 2012 - VSS Finale Amatori/Kleinfeld/Altherren

Das VSS Finale von 2012 war für unsere Jungs eine super Veranstaltung, von der auch heute noch gerne gesprochen wird, nicht zuletzt weil man selber daran teilnehmen durfte (Amatori - als Tabellenzweite qualifiziert). Wir konnten ca. 20 Teams in unserer Sportzone willkommen heißen. Im Vordergrund stand der Fußball, aber auch die Siegesparty in unserem Festzelt war legendär!

#### 2014 - 50-Jahr-Feier

Im letzten Jahr feierten wir „50 Jahre Sektion Fußball Prad“. Für dieses runde Jubiläum haben wir eine Broschüre mit Rückblick auf die ersten 50 Jahre herausgegeben. Umrahmt wurde das Jubiläum von einer Festwoche mit folgendem Programm: E-Jugendfinalspiele, Gruppenspiele, VSS Mini WM, einem Klein- und Großfeldturnier mit anschließendem Zeltfest und einem Filmabend „50 Jahre Fußball Prad“.

#### 2015 - Vinschger Beach Soccer Cup

Im Sommer 2015 fand unter dem Motto „Beachsoccer, Beachparty, Beachflair“ zum ersten Mal der Vinschger Beach Soccer Cup statt. Unsere Sektion konnte einen tollen Event auf die Beine stellen. In den zwei Tagen konnten 23 Teams (davon acht Frauenmannschaften beim Girls Cup!), zwei DJs, eine Live-Band und unzählige Partygäste willkommen geheißen werden. In den nächsten Jahren werden wir versuchen diesen Event weiter zu etablieren, und wir sind uns sicher, dass diese Veranstaltung ein fester Bestandteil unserer Sektion wird!

# Sektion Eishockey



**3. Platz in der Endtabelle der Saison 2013/14 in der „Geierarena“ beim Finale in Prad**

## 2004 - 2005

Auch die Saison 2004/2005 begleitete unsere Mannschaften der Trainer Milan Kucela. Die erste Mannschaft bestritt auch diese Saison über die Serie C. Die ersten Eistrainings wurden in Latsch absolviert, um anschließend, ab Anfang Oktober, 2-3 mal pro Woche in Prad zu trainieren. Die ganze Saison über war unser „Hubi“ mit viel Fleiß, Engagement und Zeitaufwand dafür verantwortlich, dass in Prad das Eis von sehr guter Qualität war. Dies war in so einem Winter mit abwechselnd milden und kalten, niederschlagsreichen Perioden nicht immer einfach.

## 2005 - 2006

Neben der ersten Mannschaft, die auch diese Saison über in der Serie C spielte und den Jugendmannschaften, war die Sektion Eishockey auch immer bestrebt, unsere Einrichtung der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. So wurden auch in der Saison 2005/06 in den Winterferien Eislauferkurse abgehalten und die Möglichkeit geboten das Eis, z.B. im Rahmen des Sportunterrichts der Schulen zu nutzen. Doch damit nicht genug; sog. Publikumläufe wurden auch 2005/06 veranstaltet, damit die Prader Bevölkerung und darüber hinaus auch Spaß am glatten Eis finden konnte.

## 2006 - 2007

Die Jugendarbeit spielt eine zentrale und langfristig entscheidende Rolle in jedem Sportverein bzw. jeder Sektion. Neben dem pädagogischen Auftrag, der Schulung psychischer und

physischer Voraussetzungen, zählt auch die Förderung junger Talente um deren Aufstiegsmöglichkeiten zu unterstützen.

So wurde in der Saison 206/07 unser Nachwuchsspieler Wunderer Peter nach Meran ausgeliehen, wo er in der U19 des Vereins eine sehr gute Leistung erbrachte, welche ein weiterer Schritt seiner Karriere sein sollte. In Sachen Trainerarbeit wurden in der Saison 2006/07 die beiden Brüder Wunderer Benjamin und Gabriel aus dem eigenen Dorf engagiert, die das Training der ersten Mannschaft in der Serie C (unter 26) und sämtlicher Jugendmannschaften leiteten.

## 2007 - 2008

In der Saison 2007/08 wurden die HockeyspielerInnen von unserem „Urgestein“ Riedl Roman sowohl als Sektionsleiter, als auch als Trainer sämtlicher Mannschaften begleitet. Während Peter Wunderer wiederum für den Hockeyverein aus Meran spielte und sich auch die Teilnahme an der Nationalmannschaft der U18 sicherte, bestritt unsere erste Mannschaft auch diese Saison die Serie C.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass es neben der ersten Mannschaft auch die sog. „Panthers“ in Prad gibt, eine Truppe HockeyspielerInnen, die sich abseits von Turnieren und Meisterschaften jede Woche einmal trifft um gemeinsam die Freude am schnellsten Sport der Welt auszuleben, zu trainieren und zu spielen.

## 2008 - 2009

Ab Oktober 2008 war das Eis in Prad wiederum bereit für eine neue Saison. Jugendmannschaften (U8, U10, U12 und U14), die erste Mannschaft (das letzte Mal in der damaligen Serie C unter 26) und die „Panthers“ wurden auf ein Neues vom altbekannten Trainer Milan Kucela begleitet und trainiert. Wie die Jahre zuvor wurden auch dieses Jahr über zahlreiche Kurse und Veranstaltungen in unserer „Geierarena“ abgehalten, die Spaß am Eishockey bzw. Eislauf für Jung und Alt gewährleisteten.

## 2009 - 2010

Mit Trainer Kucela bestritt unsere erste Mannschaft in der Saison 2009/10 leider keine Meisterschaft, während Peter Wunderer seine erste Saison beim HC Milano Rossoblu bestritt, der noch zwei weitere Saisons in Mailand folgen sollten. Doch auch ohne Teilnahme an der Meisterschaft der ersten Mannschaft, wurde fleißig trainiert und die Jugend gefördert, die sehr wohl an den Meisterschaften und Turnieren teilnahm.

## 2010 - 2011

In der Saison 2010/11 sollten die Mannschaften der Sektion Eishockey Prad das letzte Mal von Trainer Kucela begleitet werden. Die erstmalige Teilnahme der ersten Mannschaft am Prifa-CCM-Cup, war für unsere Geier mit Platz 3 in der Endtabelle ein erster guter Erfolg in dieser Meisterschaft, die von Mannschaften aus Südtirol und dem angrenzenden Trentino aus-



Foto aus der Saison 2013/14

getragen wurde und noch immer wird. Neben den sportlichen Tätigkeiten der Sektion Eislauf/Eishockey wurden auch dieses Jahr Veranstaltungen gemacht, die das gemütliche Beisammensein und das Wohl des Geistes und Körpers fördern. So wurde auch 2011 wiederum ein hervorragendes Fischessen mit großer Teilnahme organisiert, welches in der Sportbar abgehalten wurde.

#### 2011 - 2012

Dies sollte die erste von insgesamt 3 Saisonen des damals neuen Trainers František Hejčík aus der Slowakei werden. Der ersten Mannschaft gelang unter seiner Führung der Einzug ins Finale des Prifa-CCM-Cups in Ster-

zing, wo die Geier jedoch dem HC Valdisole mit 4:1 unterlagen, sich jedoch über Platz 2 und einer außerordentlich guten Saison freuen konnten. Auch die Jugendmannschaften konnten mit Trainer Hejčík 2011/12 als eine gute Saison verzeichnen.

Umbauarbeiten an unserer „Geierarena“ wurden in diesem Jahre durchgeführt und zwar wurden (leider nur) die Tribünen mit einem Dach versehen.

#### 2012 - 2013

Durch die finanzielle Unterstützung von Seiten der Gemeinde Prad, konnten in der Saison 2012/13 neue Banden angebracht werden. Anders als die vorhergehenden Banden aus Holz wurden nun Banden aus Kunststoff montiert, die bessere Eigenschaften bieten und somit auch das Verletzungsrisiko für die SpielerInnen deutlich minimieren. Während die erste Mannschaft die Meisterschaft des Prifa-CCM-Cups bestritt und sich in einem spannenden Endspiel den 4. Rang sichern konnte, kehrte Peter Wunderer nach Südtirol zurück um dort die Meisterschaft mit dem HC Bozen zu bestreiten.

Nach Abschluss der Saison 2012/13 wurde die Sektion Eishockey in einen traurigen Schatten gehüllt: In der Nacht des 12.05.2013 standen Teile von „Sacramento City“ (unserer in unzähligen Stunden und durch harte Arbeit errichteten „Stadt“ des legendären Country Fests) in Flammen. Das Country Fest stellt für die Sektion

Eishockey die wichtigste Einnahmequelle dar und ist somit, neben den Meisterschaften, das wichtigste Ereignis im Jahre für die Sektion. Deshalb war auch klar, dass „Sacramento City“, den Flammen zum Trotz, neu errichtet werden musste. Dem enormen und unbezahlbaren Arbeitseinsatz vieler HelferInnen ist es zu verdanken, dass auch im Jahre 2013, trotz des schlimmen Brandes, das Country Fest abgehalten werden.

Wie nach jedem Country Fest wurde auch 2013 ein Festessen für alle beteiligten HelferInnen organisiert, als kleines Dankeschön für die wichtige Mithilfe, die besonders (aber nicht nur) im Jahr 2013 von unschätzbarem Wert für die Sektion war und ist.

#### 2013 - 2014

Um den langjährigen Sektionsleiter Riedl Roman, der als „Urgestein“ der Sektion gilt, formierte sich in diesen Jahren ein neu gewählter Ausschuss, der in freiwilliger Arbeit die Sektion weiterhin erfolgreich zu leiten versuchte und bis dato versucht. Die Mannschaften der Sektion Eishockey wurden 2013/14 letztmals vom Trainer Hejčík trainiert und die erste Mannschaft konnte die Saison mit dem 3. Platz erfolgreich beenden.

Die Finalspiele wurden dabei bereits zum 2. Mal in der „Geierarena“ hier in Prad abgehalten mit anschließendem Fest im Saloon von „Sacramento City“. Während Spieler Peter Wunderer auch

**PETER EBENSPERGER TERRAZZO**  
Ebensperger KG  
des Ebensperger Peter & Co.

PERSÖNLICHE BODENGESTALTUNG

Dornweg 3a  
I-39026 Prad am Stj. (BZ) Italy  
MwSt.-Nr. IT01682640212  
Tel. +39 0473 61 62 25  
Fax +39 0473 61 87 10  
Mob. Tel. +39 335 616 70 70  
E-Mail: info@terrazzo.it  
www.terrazzo.it



**Der Ausschuss**

diese Saison über mit dem HC Bozen bestritt wurden auch weitere Talente aus Prad an andere Vereine verliehen, so z.B. Kobler Stefan an den HC Meran.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass die Sektion Eishockey alljährlich in den Wintermonaten die Sportbar in der Sportzone betreibt und somit auch einen wichtigen Beitrag für die gesamte Bevölkerung von Prad und darüber hinaus leistet. Nach Ende der Saison und Öffnung der Fischerstube in Prad, wurde im Frühjahr 2014 bereits zum 2. Mal für sämtliche Mitglieder der Sektion, ein „Gaudi-Preis-Fischen“ mit großer Teilnahme abgehalten.

#### 2014 - 2015

Die Saison 2014/15 begann für unsere Hockeyjugend nicht nur mit dem Vorbereitungstraining durch unserem neuen und äußerst engagierten Trainer Tomáš Mahovský aus der Tschechischen Republik (der noch die Saison zuvor beim SK Cernosice in seinem Heimatland spielte), sondern auch mit einem „Feuerlauf“ mit Mentaltrainer Andreas Fischer. Zudem nahmen einige unserer Nachwuchsspieler am Trainings-Intensivcamp in Meran teil, während die erste Mannschaft sich erneut auf den Prifa-CCM-Cup vorbereitete. Neben den Trainings für die Mannschaften, wurde zweimal

wöchentlich auch eine „Eislaufschule“ für Kinder von 4-10 Jahren abgehalten, die sich durch eine rege Teilnahme auszeichnete.

Neben Wunderer Peter (nunmehr Spieler bei der SG Cortina), Stefan Kobler (weiterhin beim HC Meran), startete Platzer Fabian seine Saison bei der U19 Mannschaft des EV Füssen in Deutschland. Am 21. und 22. August 2015 wurde zum bereits 25. Mal das über die Grenzen hinaus bekannte Country Fest von der Sektion Eishockey veranstaltet, mit zahlreichen Neuerungen und Attraktionen für die ganze Familie.

#### 2015 - 2016

Die zweite Saison unseres Trainers Tomáš Mahovský, der sehr bemüht ist zusammen mit dem Ausschuss, die Jugend unserer Sektion professionell zu betreuen und durch die Saison zu begleiten. Die erste Mannschaft wird wiederum unter seiner sportlichen Leitung den Prifa-CCM-Cup bestreiten. Die „Panthers“ trainieren und spielen auch die heurige Saison über einmal pro Woche um ihre Freude am Eishockeysport auszuleben.

eislaufen      eislaufen      pattinare  
 pattinare      eislaufen      eislaufen  
 pattinare      eislaufen      pattinare

# PUBLIKUMSLAUF



**SAMSTAG**      **SABATO**  
**SONNTAG**      **DOMENICA**  
**FEIERTAGE**      **13:30 - 16:00**      **FESTIVI**

**sportzentrum prad**      centro sportivo prato  
**centro sportivo prato**

 sportzenrum prad      asv prad raiffeisen werbering      Raiffeisen Karer      CCM      RUNSS

# Entstehungsgeschichte Snowboardclub



2007- 2015

## Allgemeine Aktivitäten

Rungg Harald hält jedes Jahr im Dezember einen Snowboardkurs für Anfänger ab. Dieser ist immer sehr gut besucht und findet Zuspruch bei den interessierten Kindern und Eltern. Die Sektion Snowboard nimmt aktiv am Dorfleben der Gemeinde Prad teil. Im August wird in Zusammenarbeit mit der Sektion Ski jährlich das 2-tägige Fest am Stilfserjoch-Radtag organisiert.

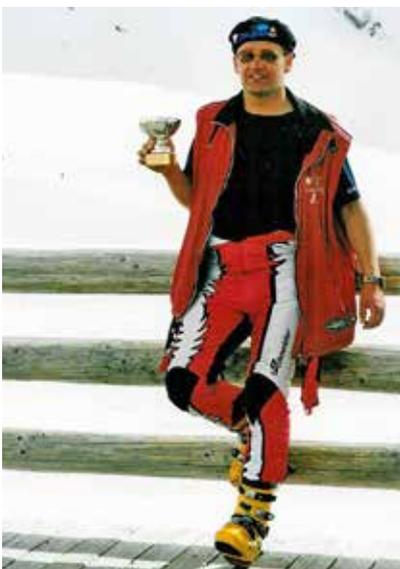
Im Jahre 1992 wurde von einigen snowboardbegeisterten jungen Leuten (Hofer Simon, Rungg Harald, Nigg Michael) der Snowboardclub unter dem Namen „The Wavers“ gegründet. Hauptziel der Gründung war es die Jugend für die Sportart Snowboarden zu begeistern sowie bessere Möglichkeiten für eine weitere Freizeitbeschäftigung zu schaffen. Dabei sollte nicht nur der Leistungssport gefördert, sondern vor allem das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt werden. Der Snowboardclub hatte in Spitzenzeiten über 60 Mitglieder und im Jahre 2000 wurde vom damaligen Ausschuss ein Aufnahmestopp beschlossen. Die Mitglieder haben sich an vielen Snowboardrennen in ganz Südtirol beteiligt, sowie wurden von den „The Wavers“ auch Rennen am Madritschjoch oder am Kanzellift organisiert. Seit 2005 ist der Club

offiziell eine Untersektion der Sektion Ski und beteiligt sich aktiv am Vereinsleben.

## 2005 – 2007 Wettkämpfe

Im Jahre 2000 ist das Gründungsmitglied Hofer Simon bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Die darauffolgenden Jahre von 2001 - 2007 wurden zum Gedenken an Simon die Gedächtnisrennen organisiert. An diesen Wettkämpfen haben Snowboarder aus ganz Südtirol teilgenommen und es war ein voller Erfolg. Der Sport hat sich in den Folgejahren sehr gewandelt und so trat das Freestyle oder das Freeriden in den Vordergrund. Das Interesse an Snowboardrennen schwächte schrittweise ab und somit haben auch wir uns langsam vom Renngeschehen zurückgezogen.

Derzeit besteht die Sektion Snowboard aus 25 Mitgliedern die in ganz Südtirol verteilt sind. Der Ausschuss setzt sich aus folgenden 6 Personen zusammen: Harald Rungg (Sektionsleiter), Stefan Karnutsch (Schriftführer), Brigitte Telfser (Kassier), Marion Tragust, Stefan Kuppelwieser, Daniel Staffler. Es werden auf das ganze Jahr verteilt einige Tätigkeiten wie zum Beispiel: ein gemeinsames Törggelen, ein Kegelabend, ein gemeinsamer Snowboardtag, ein Tagesausflug und so weiter organisiert. Das Programm ist unter anderem auch auf [www.asv-prad.com](http://www.asv-prad.com) ersichtlich. Bei der Clubgründung im Jahre 1992 war einer der Hauptaspekte die Kollegschaft unter „Gleichgesinnten“ zu fördern sowie die Zusammengehörigkeit unter Freunden zu stärken. Dies ist bis heute so geblieben und zeichnet den Snowboardclub „The Wavers“ aus.





**NIGHT**

# INDOOR 2015

**IN DER SPORTHALLE PRAD  
AM SAMSTAG, 12.12.2015**

**AFTERPARTY** BIS IN DIE FRÜHEN MORGENSTUNDEN!

**ANMELDUNG UND INFOS  
BIS EINSCHLIESSLICH MITTWOCH, 09.12.2015**

Fliri Klaus TEL: +39 347 935 5372  
E-MAIL: [indoor.prad@gmail.com](mailto:indoor.prad@gmail.com)

GESPIELT WIRD MIT 1 TORWART UND 4 FELDSPIELERN.  
STARTGELD: 70,00 EURO



# Sektion Badminton



**Freizeitgruppe 2014**

Badminton ist ein Sport für jedes Alter und jede Jahreszeit. So ist auch die Altersstruktur unserer Sektion sehr breit gestreut (6 bis 67 Jahre).

Die Tätigkeit unserer Sektion konzentriert sich in erster Linie auf die Förderung der Kinder und Jugendlichen. Durch Schnupperkurse für Kinder und Erwachsene jeden Alters versuchen wir jedes Jahr neue Mitglieder für diesen Sport zu begeistern.

Die Geschichte der Sektion Badminton ist sehr wechselhaft. Gegründet für das Frauenturnen und Volleyball, wendet man sich später der rhythmischen Gymnastik und schließlich dem Badminton zu. Mit der Unterstützung der Malser Trainer Lorenz Waldner, seiner Frau Annelies und Wolfgang Pircher, dem späteren Trainer unserer Sektion, kommt diese neue Sportart 1988 nach Prad. Emanuela Muntetschiniger war die erste Sektionsleiterin.

Während die Kinder bis 11 Jahre an der VSS-Kinderolympiade teilnehmen, be-

streiten die älteren und fortgeschrittenen Kinder die vom VSS ausgeschriebenen Ranglistenturniere.

Die VSS-Kinderolympiade ist ein Vielseitigkeits-Mannschafts-Wettbewerb für Kinder bis 11 Jahre. Der Wettbewerb besteht aus 7 verschiedenen Disziplinen, wobei für jede Disziplin Punkte vergeben werden: Schnelligkeit – Koordination – Seilspringen – Badminton Aufschlag – Zielwerfen – Badminton Mannschaft – Ausdauer (laufen).

Neben der Kinder- und Jugendgruppe gibt es auch eine sehr aktive Freizeitgruppe der Erwachsenen. Während es einigen vor allem um eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geht, misst sich die Trainingsgruppe der Freizeitspieler mit den Badminton-Vereinen von Mals und Schlanders als Vorbereitung auf kleinere Turniere im benachbarten Ausland (Samedan, Reutte) und auf die Spiele der Südtiroler Freizeit-Liga. In der Saison 2014/15 waren die Badminton-Vereine von Mals, Kaltern, Marling und Brixen



**Anfänger 2012**

die Gegner unserer Mannschaft im Rahmen der VSS-Freizeit-Liga. Besonders erfolgreich waren unsere Senioren bei den Masters-Italienmeisterschaften. In den Jahren 2007 bis 2011 haben sie in ihren Altersklassen insgesamt 8 mal den 1. Platz belegt. Auch das gesellige Beisammensein kommt nicht zu kurz. Dazu gehören Kegeln, Törggelen und Wandern. Unsere Sektion zählt aktuell 31 aktive Mitglieder: 9 Kinder der Anfängergruppe, 4 fortgeschrittene Jugendliche und 18 Erwachsene.

## Trainer und Betreuer 2005 - 2015

- Lisa Pitscheider
- Mirjam Raffener
- Martin Wallnöfer
- Daniel Zeilinger

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der  
**10. Dezember 2015**  
 Unterlagen schicken Sie bitte an:  
**prodr.nochrichtn@gmail.com**  
 oder an die Bibliothek Prad



**Meisterschaft Lierna 2007**

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94

**Adresse:** Industriest. 1-5D, 39011 Lana  
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Georg Dekas

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Grafik und Layout:** Manuel Platzgummer



## Private Unfallversicherung bietet zusätzlichen Schutz bei Arbeit und Freizeit

Auch wenn es meistens glimpflich abgeht, **vor einem schweren Unfall ist niemand gefeit**. Arbeitsunfähigkeit und Verdienstausfall können die Folgen sein. Die gesetzliche Unfallversicherung greift hier häufig zu kurz. Zusätzlichen Schutz bietet die **private Unfallversicherung**.

Wenn wir zunächst zwischen Arbeits- und Freizeitunfällen unterscheiden, dann passieren ungefähr 80% aller Unfälle in der Freizeit, beim Sport und im Straßenverkehr. Dass in diesem Vergleich der Anteil der Arbeitsunfälle eher niedrig (20%) ausfällt, zeigt, dass die verschiedenen Maßnahmen hinsichtlich Arbeitssicherheit sich vorbeugend gegen Arbeitsunfälle auswirken.

Es passieren aber immer noch viele Unfälle – **und jeder tragische Unfall ist einer zu viel**. Arbeits- und Freizeitunfälle bedeuten für die Betroffenen neben den körperlichen Schmerzen oft auch große **finanzielle Belastungen**.

Durch eine angemessene Unfallversicherung können einerseits die **finanziellen Einbußen abgesichert** und **andererseits medizinische Unfallkosten** beglichen werden.

Die **Unfallversicherung** ist die wichtigste Form der Personenversicherung und aufgrund der bestehenden Lücken in der Grundversorgung **ein absolutes Muss**.



**Josef Gritsch**  
Techn. Leiter  
Versicherungsabteilung  
Raiffeisenkasse  
Prad-Taufers

Für nähere Informationen und zur Vereinbarung eines Beratungstermines wenden Sie sich an unsere Geschäftsstellen, Ihren Kundenberater oder direkt an unsere Versicherungsberater.



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in die Produktreihe, erhältlich bei den Raiffeisenkassen.

# Ich vertraue dem, der uns ruhig schlafen lässt.

Raiffeisen hilft mir, die Verantwortung für meine Familie zu tragen. Mit der richtigen Beratung und einer lückenlosen Absicherung sind wir auf das Abenteuer Leben gut vorbereitet. Die Bank meines Vertrauens.

[www.raiffeisen.it/versicherung](http://www.raiffeisen.it/versicherung)



**Raiffeisen** Meine Bank